



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

Eusubillahi-mineş-şeytanirrajim
Bismillahir-rahmanirrahim

Die himmlische Lebensversicherung

Sheikh Eşref Efendi | Berlin



Medina, heilige Maqam von Seyyidina Muhammed ASV, Friede auf Ihm

Unser Weg ist der Weg der Rabbani.

Der Weg, der aufrichtigen und reinen Diener Allahs. Was für ein Glück für diejenigen, die diesen Weg annehmen und ihm folgen.

Wer sich auf diesem Weg bewegt, dessen Luft und Kraft geht nicht aus. Er ist wie eine starke Festung. Kein Sturm kann ihn ins Wanken bringen, kein Bombardement zum Einstürzen bringen.

Was gibt es am Ende des Rabbani Weges?

Das Sultanat!

Dieser Weg ist der Weg der Dienerschaft.

Wer diesen Weg erklimmt, tritt heraus aus der Tür der Dienerschaft und tritt hinein durch die Tür des Sultanats.

Nicht umsonst wird auch in den Märchen davon erzählt. Das du davon hören mögest, doch ob du daran glauben tust oder nicht, ist deine Entscheidung.

Die Figuren in den Märchen erreichen am Ende ihre Herrschaft. Und sie erzählen uns davon, damit auch wir unseren Thron besteigen mögen, damit auch wir ein Ende wie in den Märchen finden; Ende gut –alles gut.

Jedoch erzählen wir hier nicht von Märchen. Wenn das bei Märchen schon so ist, dann überlege erst einmal, was der Herr seinen reinen Dienern für eine Herrschaft gewähren würde.



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

Auf Menschenansammlungen kommt viel Segen und Reichtum herunter. Jedoch gibt es in der heutigen Zeit nur noch sehr wenige Versammlungen solcher Art. Denn an vielen Orten kommen die Menschen aufgrund ihres Egos oder teuflischen Interessen zusammen. Doch dort wird es das Gute nicht geben.

In Versammlungen, die nicht im Namen des Herrn stattfinden, kann man keinen Segen finden. Der Herr unterbindet den Segen. Aus diesem Grund sollte man von solchen Orten fern bleiben, denn dort, wo der Segen nicht herunterkommt, kommt die Schwere, die sich den auf den Menschen legt.

Sei es nun Krankheit oder der Verlust seines inneren Friedens, oder auch sein sehr stark eingegrenzter Lebensraum, also Jemand, der, bevor der heutige Tag um ist, schon an morgen denkt, oder statt an morgen, an die nächste Woche, an den nächsten Monat, das nächste Jahr.

Das, was der Herr im Endeffekt verlangt oder befiehlt, ist: Oh mein Diener, ich laste dir die Bürde von morgen nicht schon heute auf. Das was du heute tragen kannst, bekommst du auch heute von mir angeboten. Wenn der morgen kommt, dann schau, was an diesem Tag zu machen ist und mache es.

Ich verlange von dir nicht die Dienerschaft, die du morgen umsetzen kannst. Doch ihr seid diejenigen, die schon jetzt damit beschäftigt sind, was morgen, übermorgen, nächste Woche, nächstes Jahr auf euch zukommen könnte.

Es verhält sich sogar so, dass ihr heute schon mit eurem letzten Tag beschäftigt seid. Ihr beschäftigt euren Verstand und euer Herz und ermüdet es. Ihr verliert Energie. Und all diese Beschäftigungen sind eine Last für den Menschen. Du musst einfach nur bereit sein, für das, was kommt.

Das Heute ist vorbei. Die Angelegenheiten von heute sind vorbei. Und wenn es uns morgen noch geben sollte, dann werden wir sehen, was morgen von uns verlangt wird.

Der Herr lässt dich die Last von heute tragen und nicht von morgen, denn er will für seine Diener keine Erschwernis.

Und wenn das so ist, warum berechnet der Mensch heute schon was morgen, übermorgen oder sogar die nächsten Jahre sein wird oder sein könnte? Warum macht er sich so viele Gedanken? Es ist eine göttliche Strafe des Herrn an die heutige Menschheit. Denn der Mensch des 21. Jahrhunderts betet nicht, gehorcht nicht, ist ohne Liebe zu seinem Herrn.

Und dann gibt es auch noch Abneigung und schiefe Blicke gegenüber denjenigen, die ihren Dienst am Herrn verrichten. Kann denn auf diese Menschen der Segen kommen?

Und wenn nicht der Segen herunterkommt, was kommt an deren Stelle?
Dann kommen die Mühe und die Schwierigkeiten.

Die heutigen Menschen tragen alle Lasten, die es gar nicht gibt. Sie ächzen und stöhnen unter der eingebildeten Last und werden erdrückt von ihr.

Der Himmel amüsiert sich und lacht über diese Menschen: „*Schaut euch die Verstandslosen Esel an,*



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

wie sie erdrückt werden, wie sie ächzen und stöhnen unter einer Last, die es gar nicht gibt.“ Und lachen über unseren Zustand.

Es gibt bei Veranstaltungssälen Logenplätze, die sich oberhalb der Bühne befinden. Es sind VIP-Plätze und wer diese besetzt, schaut sich das Geschehen, das Bühnenstück, von oben an.

Auch im Himmel gibt es solche Logenplätze und sie beobachten uns von oben. Und lachen gerade über unsere Situation hier auf Erden. Manchmal lachen sie, manchmal weinen sie:
„*Mensch, was für eine Theateraufführung*“, sagen sie, während sie sich das anschauen.

Nun kurz und gut, die Sorgen und Probleme der Menschen, all ihre Angelegenheiten, sind weltlicher Natur. Die heutigen Menschen haben nichts weiter im Sinn als das Weltliche. Und wenn das so ist, dann sollen sie weiterhin pausenlos, ununterbrochen nachdenken.

Jeder Gedanke schnallt sich ihnen wie ein Berg auf den Rücken. Ein Diener jedoch vertraut seinem Herrn im Gebet.

Sie sind Vertrauensvoll und haben eine göttliche Waffe vom Herrn für hier und hiernach bekommen. Sie benutzen diese Waffe auch, so dass der Herr ihnen die Lasten von heute und auch von morgen abnimmt, so dass sie von der Last dieser Welt nicht erdrückt werden.

Was für eine Waffe ist das?

„*Hasbunallahi ve nimel Vekil, Hasbunallahi ve nimel Vekil, Hasbunallahi ve nimel Vekil*“ wiederholen sie im Gebet und deshalb werden sie von keinen Emotionen erfasst, die sie herunterziehen könnten.

Die Hilfe unseren Herrn wird uns erreichen, sagen die Gläubigen. Wir selbst können uns nicht helfen. Wir selbst können uns nicht helfen, jedoch reicht uns unser Herr und er ist es, der uns erreichen wird.

Ja, egal was du hier auf Erden Gewinnen oder erreichen tust, es wird dir nicht zur Hilfe eilen können. Das ist die Wahrheit.

Ve nimel Vekil hat die Bedeutung, was für ein schöner Vertreter er doch ist. Was für ein schöner Vertreter und der Prophet ASV teilte uns mit, wenn du Sorge und Not hast, sage: „*Hasbunallahi ve nimel vekil*“, und er zeigt uns einen Weg damit.

Das Leben ist eine Schule und besteht aus Lektionen. Und jeder bekommt seinen ganz eigenen Unterrichtsstoff. Wichtig ist hierbei nur, von welcher Schule du deine Lektionen erteilt bekommen möchtest und an welcher Schule du deinen Abschluss machen möchtest.

Du entscheidest darüber, ob du die Schule vorzeitig abbrichst und einen Abgang machst oder aber, ob du deinen Abschluss schaffst. Das entscheidest du selber.

Was für ein Glück für die, die am Unterricht der Propheten teilnehmen. Den ihre Schule ist die höchste und ehrenvollste Schule und es ist nicht jedem vergönnt von dort seinen Abschluss zu bekommen.

Schließlich ist es ja auch so, dass nicht jeder einen Abschluss an der Oxford oder Harvard Universität bekommt. Viele verlassen die Schule ohne einen Abschluss geschafft zu haben und verschwin-



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

den aus der Hintertür.

Ja in Kummer- und Sorgenvollen Zeiten empfiehlt der Prophet ASV den Menschen: „*Hasbunallahi ve nimel vekil.*“

Das ist seine Lektion und dieser große Lehrer zeigt uns den Weg zur Befreiung von all unseren Sorgen.

Der Herr lehrt den Propheten und der Prophet lehrt uns.

Hast du Sorgen, befindest du dich in einer ausweglosen Situation oder wurdest du von Unheil getroffen, ist es unmöglich für dich, dich aus eigener Kraft und deinen Möglichkeiten, die dir zur Verfügung stehen, zu befreien, dann unterweist der Herr seinen Propheten ASV: Sage „*Hasbunallahi ve nimel vekil.*“

Ja, *Hasbunallahi ve nimel vekil* hebt alle Hindernisse auf und befreit dich von allen Sorgen und führt dich in den Frieden. Sag: „*Der Herr wird mich erreichen!*“

„*Nichts wird mir helfen können, doch die Hilfe meines Herrn wird mich erreichen*“, sage das und lass zu, das dein Herr für dich einspringt.

Ohne Zweifel wird derjenige, der das bezeugt, von seiner Last befreit werden. Leider ist es jedoch so, dass der Mensch von heute weit weg ist von der Freude, die der Mensch im Gebet und Glauben findet. Und erst recht von der Sorge um das Jenseits.

Und weil das so ist, fühlen die Menschen sich von ihren Lebensumständen eingeengt. Sie werden von den heutigen Lebensumständen in die Mangel genommen und von ihnen komplett erdrückt.

Tag für Tag werden die Menschen heute erdrückt und der Grund dafür ist, das sie heute schon für morgen, morgen schon für die nächste Woche und nächste Woche schon für das nächste Jahr planen.

Sie planen und grübeln und kommen dann aus dem ganzen Geschehen nicht mehr heraus, was dann schwer auf ihnen lastet.

Aus diesem Grund sollte jeder, der sich von der Last solch eines Lebens befreien möchte, sich nur mit dem, was er heute zu erledigen hat, beschäftigen.

„*Wenn es morgen ist und es mir vergönnt sein sollte, aufzustehen, wird mein Herr für mich bürgen. Ich habe die Absicht, am heutigen Tag seinem Wunsch entsprechend zu handeln. Möge jede Arbeit, die ich verrichte, für den Herrn sein.*“ Sage das!

„*Möge der Herr mir bei dieser Arbeit zur Seite stehen.*“ Sage das und seine Hilfe wird dich erreichen.

Oh ihr Menschen!

Wenn ich meinem Herrn ein Diener bin, wird der Herr mein Bürge sein. Mein Herr ist mein Bürge und mein Vertreter.

Aus diesem Grund, egal, was morgen kommen möge, es wird ein Angebot meines Herrn sein. Bin ich in der Lage sein Angebot anzunehmen, wird es mich bestimmt nicht unglücklich machen. Das



müssen wir sagen, um auch in den morgigen Tag sicher zu starten.

Nun ist es so, dass, wer an ein Jenseits nicht glaubt, alles Mögliche dafür tut, um sein Morgen in Sicherheit zu bringen.

Was sind diese Sicherheiten?

All die Versicherung, zum Beispiel.

Doch wenn du dich nicht mit deinem Herrn versichern lässt, werden all deine Bemühungen, deine Arbeiten, umsonst sein. Du wirst jeden Tag in Angst verbringen!

Es gibt viele Versicherte, die zu mir kommen.

„Was hast du?“

„Ich habe Angst Sheikh, hilf mir!“

„Sage mal, warst du nicht versichert?“

„Ja bin ich.“

„Warum dann diese Angst, du hast doch eine Versicherung?“

„Sheikh, ich bin vielleicht gegen alles Mögliche versichert und die Versicherungen helfen mir gegen jede Art des Problems, aber nicht gegen die Angst. Ich habe Angst vor dem Leben, verstehst du mich denn nicht?“

Allah Allah!

Sie haben eine Lebensversicherung abgeschlossen, und trotzdem haben sie Angst vor dem Leben, sehr interessant!

Und ich frage: „Menschenskind, wer macht euch solche Angst vor dem Leben?“

„Ich dachte du hättest eine Lebensversicherung abgeschlossen?“

Doch es kommt keine Antwort!

Doch wo die Angst herrscht, findet der Mensch keine Freude mehr am Leben. Das Essen schmeckt ihm nicht mehr und egal was er zu sich nimmt oder erlebt, alles wird ihm wie Gift erscheinen.

Oh ihr Menschen!

Gebraucht euren Verstand und entscheidet euch für ein Leben ohne Angst und ohne den Geschmack am Leben zu verlieren und lässt euch versichern.

Fragt, wenn demnächst wieder ein Versicherungsvertreter vor eurer Tür stehen sollte: „Wenn sie mir eine Versicherung für ein Leben ohne Angst anbieten können, unterschreibe ich den Vertrag, ansonsten haben sie keine Chance.“

Sagt: „Ich möchte eine Versicherung abschließen, die mich weder betrübt noch erdrückt, noch Angst macht. Ich suche jemanden, der mir eine Versicherung anbietet, die mich nicht unruhig macht.“

Habt keine Angst.

Sie werden euch sofort Versicherungsvertreter von der „Agentur der Lebensversicherungen für ein Leben ohne Angst“ vorbeischieken. Hauptsache du stellst erst einmal einen Antrag darauf. Sie werden



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

dich mit ihren Vertretern schon finden.

Aus diesem Grund, stell deinen Antrag auf die göttliche Garantie. Sage „*Hasbunallahi ve nimal Vekil*“, und lass dich von ihm versichern. Und habe keine Angst!

Habe keine Angst!

Erwarte ab dem Moment, ab dem du die Garantie des Herrn bekommen hast, nur noch das Gute und den Frieden. Es kann nichts mehr geben, was dich oder deine Kinder traurig stimmen könnte. Der Herr hat die Sache garantiert.

Eine Garantie, die der Mensch einem anderen Menschen geben kann, ist gar nichts. All die Versicherungen für das weltliche sind nichts anderes als die Garantie, die der eine dem anderen gibt. Doch das ist nichts wert.

Hast du die Garantie vom Herrn, ist die Sache sicher. Denn seine Garantie gilt sowohl für das Hier als auch für das Jenseits und seine Garantie kann von niemandem durchkreuzt werden. Das Fundament ist stark. Doch wenn du glaubst, du selbst genügst dir und man kann sich untereinander schon helfen, ohne den Herrn miteinzuplanen, wirst du nichts lösen können.

Auch wenn du 100 Tausend Versicherungen bei allen möglichen Agenturen abschließen solltest, wird dein Heute und Morgen voller Kummer, Sorgen und Ängste sein.

Menschenskind, du hast so viele Versicherungen abgeschlossen, warum diese Angst?
Ja habe ich auch Sheikh, doch ich habe keine innere Ruhe.

Das ist die Wahrheit!

Wer mit Sorgen ins Bett geht, steht auch mit Sorgen wieder auf.

Werde Mitglied bei der göttlichen Versicherung, oh Mensch.

Gehe erleichtert ins Bett und stehe mit einem leichten Gefühl auf! Fertig aus!

„Übergebe mir deine Aufgaben von morgen, damit ich für deine Angelegenheiten bürgen kann und du zufrieden sein kannst und dir keine Sorgen machen brauchst“, sagt der Herr.

„Wenn es so ist, dass du mich zufrieden stellen möchtest mein Diener, dann will auch ich dich zufrieden stellen“, sagt der Herr und nimmt dir all deine Sorgen und Ängste für die Zukunft.

Du solltest nicht nach solch einer Versicherungsagentur Ausschau halten, die dir jenes oder solches verspricht, sondern nach einer, die dir all deine Ängste nimmt und dich mutig wie einen Löwen nach vorne schauen lässt, damit du von all deinen Ängsten und Bedrückungen befreit werden kannst. Ansonsten wird jede Art der Versicherung, die du abschließen könntest, umsonst sein.

Wer in Zufriedenheit leben möchte, sollte nach der Zufriedenheit seines Herrn suchen. Mit dieser Absicht wird das Leben eines Menschen zufriedenstellend sein. Er wird seinen Tag in Ruhe und Zufriedenheit verbringen und auch abends im selben Zustand zu Bett gehen.

Ja die heutigen Menschen bezahlen dafür, dass sie in ihrem Gehorsam und ihrem Gebet dem Herrn gegenüber weit entfernt sind.

Mal angenommen, der eine Mensch, der nicht beten tut und auch nicht gehorsam ist, ist ein armer



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

Mensch und denkt aufgrund dessen die ganze Zeit darüber nach, wie er über die Runden kommt.

Ein anderer, ebenso vom Gebet und Gehorsam weit entfernt, ist aufgrund seines Reichtums den ganzen Tag damit beschäftigt, wie er seine Position halten kann.

So und nun frage ich:

wo liegt der Unterschied zwischen diesen beiden Menschen, die jeweils beide in verschiedenen Zuständen leben?

Augenscheinlich sieht es so aus, als ob diese beiden verschieden wären, der eine ist arm und der andere reich. Doch in Wahrheit geht es beiden nicht gut. Beide haben sie Sorgen und sind voller Ängste.

Um was für eine Art der Angst handelt es sich?
Man hat Angst um die heutigen und morgigen Tage.

Wer in diesem Punkt nicht stabil ist, ist gleich, egal ob reich oder arm.

Und wenn das so ist, dann verbringen sie ihr ganzes Leben in Sorgen und Krankheit. Die Ruhe und der innere Frieden eines Menschen ist Abhängig von seiner Nähe zu seinem Schöpfer. Umso näher er seinem Herrn ist, umso ruhiger und zufriedener ist dieser Mensch.

Und der Sinn ist ganz bestimmt nicht diese Welt. So sehr du auch versuchst, sie festzuhalten, wird sie dir in deiner Hand wie Eis wegschmelzen.

Und du wirst diese Welt mit leeren Händen verlassen. Dieses Leben wird ein Ende finden, deshalb solltest du innerhalb deiner Zeit, die dir hier auf Erden gewährt wurde, nach dem Gewinn für das ewige Jenseits Ausschau halten.

Lebe zu deinen Lebzeiten hier auf Erden in Ruhe und Frieden und lasse zu, dass man dir die weltlichen Schwierigkeiten, seine Sorgen, Nöte und Ängste abnimmt und du dein Dasein im Jenseits ohne Lasten verbringen kannst.

Denn wer hier in Schwierigkeiten lebt, wird, wenn er es nicht schafft, sie noch zu seinen Lebzeiten los zu werden, sie wie ein schweres Paket, das er auf seinem Rücken trägt, mit ins Grab nehmen und von dort weiter ins Jenseits mitschleppen. Er wird von seiner erdrückenden Last nicht loskommen.

Wer heute schon die Angst von morgen lebt, wird genau mit dieser Angst, des ewigen und unendlichen Morgens ins Jenseits übergehen und dort in ewiger Angst weiterleben. „*Sie gehören weder zu den toten noch zu den lebendigen*“, befiehlt uns der Herr über diese Menschen.

Und wer sind diese Menschen?

Diejenigen, die sich für ihre weltlichen Angelegenheiten haben versichern lassen, anstatt sich mit ihrem Herrn versichern zu lassen.

Wie kann man sich selbst mit seinem Herrn versichern lassen?

Sage Allah!



Sufi-Zentrum Rabbaniyya

Bezahle deine monatlichen Beiträge an den Herrn täglich.
Bezahle deine Versicherungsbeiträge regelmäßig.

Sage Allah, sowohl in der Niederwerfung als auch im Herzen als auch mit der Zunge und lasse dich versichern.
Das ist es!

Oh ihr Menschen, kommt zu Allah und lasst euch bei der Lebensversicherung ohne Angst versichern und lebt weit entfernt von den ewigen Ängsten.
Fatiha!